

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 12. November 1964

Blatt 2929

Stadtrat Franz Koci - "Bürger der Stadt Wien"

=====

12. November (RK) Am Mittwoch, dem 18. November, um 11.30 Uhr, wird dem Amtsführenden Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Franz Koci im Rahmen einer Feier im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses die zweithöchste Auszeichnung verliehen, die die österreichische Bundeshauptstadt zu vergeben hat: als der 24. Persönlichkeit seit 1945 wird ihm der Titel eines "Bürgers der Stadt Wien" verliehen werden. Aus diesem Anlaß werden Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl das Wort ergreifen.

Am 31. Juli dieses Jahres hat der Wiener Gemeinderat diese Ehrung in Würdigung der außerordentlichen Verdienste Franz Kocis um die Wiener Stadtverwaltung und aus Anlaß der Vollendung seines 65. Lebensjahres einstimmig beschlossen.

Franz Koci wurde am 26. Dezember 1899 in Stockerau geboren. Er ist seit 1945 Mitglied des Wiener Gemeinderates und seit 1949 einer seiner Vorsitzenden. 1951 wurde er zum Stadtrat für Wohnungswesen und 1954 zum Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen gewählt. In dieser Eigenschaft trägt er seit zehn Jahren die Verantwortung für die Wiener Wasserversorgung, die Kanalisation, die städtischen Bäder, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 16. bis 22. November  
=====

12. November (RK)

Montag, 16. November:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Beethoven-Abend der Klavierklasse Dieter Weber
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Musikalische Jugend Österreichs:  
2. Konzert im Zyklus XI (Voraufführung des 2. Konzertes  
des MV-Quartetts der GdM); Musikvereinsquartett (Mozart,  
Schumann, Brahms)

Dienstag, 17. November:

- 18.15 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Öffentliche Reifeprüfung für Cembalo
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Vortrag Dr. Wilhelm Zauner, Linz "Existenz und Harmonie"
- 19.15 Uhr, Musikakademie, 1, Singerstraße 26, Orgelsaal B:  
Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung  
für Orgel
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Klavierabend Weekley and Arganbright,  
USA "Originalwerke für Klavier zu zwei Händen" (Mozart,  
Schubert, Mendelssohn, Liszt, Poulenc, B. Heiden)

Mittwoch, 18. November:

- 19.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Vortrag Dr. Wilhelm Zauner, Linz "Der unbekannte Gott"
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Kon-  
zert des Musikvereinsquartetts (Mozart: Streichquar-  
tett d-moll KV 421; Schumann: Streichquartett A-dur  
op. 41/3; Brahms: Streichquartett F-dur op. 88)
- 20.00 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal: Österreichische Gesell-  
schaft für Musik: Vortrag Imre Fabian, Budapest "Die  
ungarische Musik nach Bartók"

Donnerstag, 19. November:

- 19.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Vortrag Dr. Wilhelm Zauner, Linz "Freiheit und Liebe"
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 2. Kon-  
zert im Sonderzyklus (Voraufführung des Konzertes der  
GdM vom 20. November); Tonkünstlerorchester, Wiener  
Jeunesse-Chor, Oliviera Miljakovic, Pari Samar, Anton  
Dermota, Franz Pacher und Hans Strohbauer (Gesang),  
Dirigent Günther Theuring (Händel: Dettinger Te Deum;  
Mozart: Requiem)
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Akademie für Musik u.d.K.: Schubert-  
Abend zum "Tag der Hausmusik"; Klasse Bruno Seidlhofer  
(Polonaisen zu vier Händen, Moment musicaux, Lieder,  
Sonate A-dur op. 120, Forèilen-Quintett)

Freitag, 20. November:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Öffentliche Reifeprüfung für Klavier
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Orgelsaal 17: Akademie für Musik u.d.K.:  
Orgelabend der Klasse Alois Forer (Buxtehude, J.S. Bach,  
Reger, Schmidt)
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: a.o. Kon-  
zert; Tonkünstlerorchester, Wiener Jeunesse-Chor,  
Oliviera Miljakovic, Pari Samar, Anton Dermota, Franz  
Pacher und Hans Strohbauer (Gesang), Dirigent Günther  
Theuring (Händel: Dettinger Te Deum; Mozart: Requiem)
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Gesellschaft der Musikfreunde: Wieder-  
holung des 2. Konzertes des Musikvereinsquartetts  
(Mozart, Schumann, Brahms)
- 19.30 Uhr, Musikhaus Doblinger, Barocksaal: Musikverlag Doblinger:  
Das Wiener Bläserquintett, mitwirkend Dr. Harald Goertz,  
Klavier (Beethoven, Schiske, Eder)

Samstag, 21. November:

- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Violinabend Mischa Elman, am Flügel Joseph  
Seiger (Händel: Sonate E-dur; Brahms: Sonate G-dur; Lalo:  
Symphonie espagnole; Bach: Chaconne; Kreisler: Siziliano  
rigaudon; Chopin: Nocturne op. 27/2; Wieniawski: Polo-  
naise brillante A-dur)
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Österreichischer Gewerkschaftsbund:  
Wiederholung des 2. Konzertes des Musikvereinsquartetts  
der GdM (Mozart, Schumann, Brahms)
- 19.30 Uhr, Gr.K.H.Saal: Konzert der "Engelfamilie" (alte und neue  
konzertante folkloristische Musik, Lieder und Tänze aus  
Tirol)
- 19.30 Uhr, Mozartsaal (KH): Schülerkonzert Ing. Friedrich Maschner
- 19.30 Uhr, Schubertsaal (KH): Schülerkonzert Helene Fichler

Sonntag, 22. November:

- 15.30 Uhr, Gr.K.H.Saal: Folkloristischer Abend
- 15.30 Uhr, Schubertsaal (KH): Männergesangsverein der Oberösterreicher  
in Wien: Chorkonzert
- 17.00 Uhr, Evangelische Auferstehungskirche, 7, Lindengasse 44:  
Bachgemeinde Wien: Johannes Brahms, "Ein deutsches  
Requiem"; Chor und Orchester der Bachgemeinde, Margarita  
Seidlhofer (Sopran), Heinrich Schneider (Bariton), Diri-  
gent Julius Peter
- 16.00 Uhr, Gr.M.V.Saal: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester:  
3. Sonntag-Nachmittagskonzert, mitwirkend Angelica May  
(Cello), Dirigent Alexander Paulmüller (Berlioz: Römischer  
Karneval; Schumann: Cellokonzert; Sibelius: 2. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Gr.K.H.Saal: Folkloristischer Abend
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Klavierabend Sir Francis Cassel (Schu-  
mann: Kinderszenen; Beethoven: Sonaten c-moll "Pathetique"  
und cis-moll "Mondscheinsonate"; Chopin: Nocturne Es-dur  
und Polonaise As-dur; Liszt: "Liebesträume" und Ungari-  
sche Rhapsodie Nr. 2)

Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1965  
=====

12. November (RK) In einer heute unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas abgehaltenen gemeinsamen Sitzung des Wiener Stadt-senates mit dem Finanzausschuß wurden vom städtischen Finanz-referenten Vizebürgermeister Slavik die Zahlen des Voranschlages der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1965 vorgelegt. Die Aus-gaben werden mit 8.887,659.400 Schilling (1964: 7.585,507.200 Schilling) angenommen, die Einnahmen mit 8.658,527.500 Schilling (1964: 7.379,221.300 Schilling). Der Abgang beträgt mit 229,131.900 Schilling 2,6 Prozent der Ausgaben. (1964: 206,285.900 Schilling, das waren 2,7 Prozent der Ausgaben).

Wie Vizebürgermeister Slavik mitteilte, ist der Voranschlag für 1965 wieder im Einvernehmen und in Zusammenarbeit mit allen Amtsführenden Stadträten zustande gekommen. Im wesentlichen konnte den Wünschen und Auffassungen der Stadträte Rechnung getragen werden und so die wichtigsten und notwendigsten Arbeiten für das kommende Jahr sichergestellt werden. Es war sogar möglich, über die Notwendigkeiten hinaus verschiedenen Wünschen Rechnung zu tragen.

Die Einzelheiten des Voranschlages, dessen Drucklegung im Gange ist, werden Donnerstag, den 26. November, um 13.30 Uhr, in einer Pressekonferenz im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, mitge-teilt werden.

Vom 27. November bis einschließlich 4. Dezember wird der Voranschlag im Rathaus zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen.

Die Beratungen des Wiener Gemeinderates über den Voran-schlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1965 beginnen vor-aussichtlich am Mittwoch, dem 9. Dezember.

Bilanzen Stadtwerke und Gewista

In der gleichen Sitzung erstattete der Amtsführende Stadt-rat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger Bericht über die Rechnungsabschlüsse der Wiener Stadtwerke und Gewista für das Jahr 1963. Bei den Elektrizitätswerken, Gaswerken und Verkehrs-betrieben ergab sich zusammen ein Verlust von 90,911.723 Schil-ling; bei der Städtischen Bestattung ein Gewinn von 924.551 Schilling. Die Gebarung der Gewista schloß mit einem Überschuß von 1,553.483 Schilling.

### Neue Wohnbaudarlehen der Wiener Landesregierung

In der darauffolgenden Sitzung der Wiener Landesregierung wurden auf Antrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Slavik Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 in Höhe von 11,475.000 Schilling genehmigt. Mit diesem Geld werden Projekte gefördert, durch die 85 Wohnungen und Eigenheime gebaut werden können. Der größte Teil der Darlehen entfällt auf gemeinnützige Bauvereinigungen.

### Zentralsparkassen-Kredit für Stadtbahn-Totmanneinrichtungen

An die Sitzung der Landesregierung schloß sich eine des Stadt-senates. Vizebürgermeister Slavik beantragte die Beschaffung eines Kredites von 5,5 Millionen Schilling bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für die Wiener Stadtwerke zur beschleunigten Weiterführung des Einbaues von Totmann-Einrichtungen bei der Stadtbahn. Mit diesem Kredit wird es möglich sein, den Totmann-Betrieb bereits im Juni nächsten Jahres einzuführen. Damit soll eine Personaler-sparnis von etwa 100 Personen verbunden sein. Die Gesamtkosten für die Umstellung auf Totmann-Betrieb werden mit 22,5 Millionen Schilling angenommen.

### Zahlreiche Arbeitsvergebungen durch die Gemeinde Wien

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde auch eine Reihe von Arbeitsvergebungen behandelt. Stadtrat Heller referierte über die Modernisierung der städtischen Schulen 13, Steinlechnergasse 5-7, und 20, Leystraße 34-36, über den Umbau und die Innenüberholung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes im Wilhelminenspital in 16, Montleartstraße 37, über den ersten Bauteil der städtischen Wohnhausanlage 20, Jägerstraße-Adalbert Stifter-Straße, über die Erneuerung der Marktstraße 1 des Karmelitermarktes und über Arbeiten an der neuen Hauptfeuerwache in der Vorgartenstraße.

Stadtrat Koci berichtete über die Arbeitsvergebung für mehrere Kanalbauten, Wasserrohrlegungen, die Anschaffung von fünf Trafos für das Grundwasserwerk Nußdorf und über die Freimachung einer städtischen Liegenschaft im 9. Bezirk, Wasserleitungsstraße 8, für Zwecke der zweiten Müllverbrennungsanlage.

Stadtrat Schwaiger berichtete über die Errichtung der Kühlwasserversorgungsanlage im Kraftwerk Simmering, über Kabellegungen infolge Straßenumbauten, über den Ausbau des Gasrohrleitungsnetzes und die Auswechslung von Gasrohren. Bei all diesen Geschäftsstücken handelt es sich um Nachtragskredite und Virements.

## Wien blickt auf Rom

=====

12. November (RK) Im Steinernen Saal des Wiener Rathauses wurde heute vormittag den Vertretern der Wiener Presse ein Überblick über die Ausstellung "Ein Blick auf Rom" gegeben, die morgen in der Volkshalle des Rathauses eröffnet wird.

Bürgermeister Jonas begrüßte eingangs die offizielle Delegation der römischen Stadtverwaltung unter der Führung des Stadtrates Dr. Oscar Mammi. (Bürgermeister Dr. Petrucci wird erst heute nachmittag am Flughafen Schwechat erwartet.) Bürgermeister Jonas bezeichnete es als das Ziel der Stadtverwaltung, mindestens einmal im Jahr der Wiener Bevölkerung durch eine repräsentative Ausstellung das Porträt einer anderen europäischen Großstadt zu vermitteln. Nach Kopenhagen, Stockholm, Berlin, Paris, Ludwigshafen und Rotterdam stellt sich nunmehr die Ewige Stadt an der Donau vor. Es ist dies eine Metropole mit einer großen Vergangenheit. Aber die Gegenwart ist für ihre Bewohner mindestens ebenso bedeutsam. Wie Rom seine großen Traditionen mit den vitalen Anforderungen der Neuzeit verbindet, soll die beginnende Ausstellung verdeutlichen. Schon vor zwei Jahren hat Bürgermeister Jonas anlässlich eines Besuches in Italien die Anregung zu einer Rom-Ausstellung in Wien gegeben. Es freue ihn, daß aus dieser Idee das große Unternehmen der "Italienischen Wochen" in Wien hervorgegangen ist.

Stadtrat Dr. Mammi dankte in seiner Ansprache Bürgermeister Jonas für seine Initiative und der Wiener Bevölkerung für die liebenswürdige Aufnahme, die die "Italienischen Wochen" hier gefunden haben. Die Reaktion der Stadt und der Wiener Presse auf diesen Versuch sind der beste Beweis für die freundschaftliche Gesinnung. Rom hat ähnliche Probleme wie alle europäischen Metropolen. Es hat einen jährlichen Bevölkerungszuwachs von 100.000 und zählt gegenwärtig 2,5 Millionen Einwohner. Die Ausstellung will zeigen, wie die Stadtverwaltung mit den daraus resultierenden Problemen fertig zu werden versucht.

Roms Pressechef Dr. Ravaglioli, der für die Gestaltung der Ausstellung verantwortlich zeichnet, erläuterte darauf die technische Seite des Unternehmens. Es handelt sich um die erste Exposition einer Wanderausstellung, deren Teile zerlegbar und transportabel

gestaltet sind. Sie wiegen 55.000 Kilogramm und füllen sechs Lkw mit Anhänger. Die Schau umfaßt 830 Fotos, vier automatische Diaprojektoren und zahlreiche andere Exponate. Ein spezieller Teil ist den Aufnahmen gewidmet, die Wiener Fotoamateure ganz zufällig von römischen Motiven gemacht haben und dann im Rahmen des ausgeschriebenen Wettbewerbes eingesendet haben. Anschließend führte Dr. Ravaglioli die Pressevertreter durch die Ausstellung in der Volkshalle und erläuterte deren einzelne Elemente.

#### Roms Bürgermeister kommt nach Wien

Der Bürgermeister von Rom, Dr. Amerigo Petrucci, der morgen um 11 Uhr gemeinsam mit Bürgermeister Jonas die Ausstellung "Ein Blick auf Rom" offiziell eröffnen wird, wird heute nachmittag um 15.55 Uhr am Flughafen Schwechat eintreffen. Er wird von Bürgermeister Jonas und Mitgliedern des Stadtsenates am Flughafen erwartet und ins Hotel "Ambassador" geleitet. Die römischen Gäste werden heute abend einer Vorstellung in der Volksoper beiwohnen.

- - -

#### Mozarträume in der Domgasse werden renoviert

=====

12. November (RK) Es hat sich als dringend notwendig erwiesen, die Mozart-Gedenkstätte in der Domgasse für kurze Zeit zu schließen, um Renovierungsarbeiten vorzunehmen. Das Publikum wird gebeten, dieser Maßnahme Verständnis entgegenzubringen. Die Räume und die Fensterrahmen müssen neu gestrichen und verschiedene Verbesserungen vorgenommen werden. Doch wird getrachtet, die Zeit der Schließung möglichst kurz zu halten und vor Weihnachten die Mozarräume in der Domgasse wieder zu eröffnen.

- - -

Rindernachmarkt vom 12. November

=====

12. November (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren  
Inland: 2 Ochsen, 19 Stiere, 13 Kühe, 8 Kalbinnen, Summe 42. Gesamt-  
auftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig; Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 12. November

=====

12. November (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren  
Inland: 233. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig; Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 12. November

=====

12. November (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlacht-  
hof: sieben Stück aus der DDR, verkauft zu 7 S.

- - -